

CORPVS INSCRIPTIONVM LATINARVM

CONSILIO ET AVCTORITATE

ACADEMIAE SCIENTIARVM  
BEROLINENSIS ET BRANDENBVRGENSIS

EDITVM

AVCTARIVM

SERIES NOVA  
VOLVMEN QVARTVM

DE GRVYTER  
MMXIV

ÖFFENTLICHKEIT – MONUMENT – TEXT

XIV Congressus Internationalis  
Epigraphiae Graecae et Latinae  
27. – 31. Augusti MMXII

Akten

herausgegeben von

Werner Eck und Peter Funke  
in Verbindung mit  
Marcus Dohnicht, Klaus Hallof,  
Matthäus Heil und Manfred G. Schmidt

DE GRUYTER  
MMXIV

Dieser Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung des Landes Berlin erarbeitet.



Gedruckt auf säurefreiem Papier,  
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-037496-4

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

*Library of Congress Cataloging-in-Publication Data*

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress

© 2014 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston  
Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen  
∞Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

[www.degruyter.com](http://www.degruyter.com)

## Vorwort

Ein Kongress ist ein wissenschaftliches und ein soziales Ereignis. Während das Letztere wichtig ist für das innere Leben einer Disziplin, aber mit dem Abschlussstag des Kongresses auch bereits wieder sein Ende findet, sollte das wissenschaftliche Ereignis fortleben. Die hier vorgelegten Akten sollen dies leisten.

Die Herausgeber dieses Bandes mussten entscheiden, ob alle Vorträge, die in Berlin vorgetragen wurden, veröffentlicht werden sollten. Wir haben uns dazu entschlossen, dies zu tun, freilich in unterschiedlicher Form. Die längeren Abhandlungen der Plenarsitzungen werden hier vollständig vorgelegt, die Beiträge der Nachmittagssektionen dagegen nur als Kurzversionen. Der Verzicht darauf, auch diese Beiträge in voller Länge abzudrucken, erschien uns angemessen, doch sollte zumindest ein Überblick über die Themen und Probleme gegeben werden, die in den Nachmittagssektionen behandelt wurden. Wir danken allen Autoren für die Zusendung ihrer Manuskripte und für die schnelle Korrektur der Druckvorlagen.

Es war unser Bestreben, die Akten zügig vorzulegen, damit die Autoren nicht zu lange nach Abschluss ihrer Manuskripte auf die Veröffentlichung warten mussten; und zugleich wollten wir den nicht selten berechtigten Klagen begegnen, dass die Ergebnisse wissenschaftlicher Veranstaltungen allzu oft erst nach vielen Jahren publiziert würden. Darüber hinaus schien uns ein solches Vorgehen angebracht, um keinen zu großen Abstand zwischen der hier erfolgenden Publikation der Abstracts und der vollständigen Veröffentlichung der Beiträge der Nachmittagssektionen entstehen zu lassen und um ein Erscheinen der Akten in einer hinlänglich langen Zeit vor dem nächsten Epigraphikkongress in Wien im Jahr 2017 sicherzustellen.

Wir wollen hier auch all denen nochmals danken, die den XIV. Internationalen Kongress für Griechische und Lateinische Epigraphik ermöglicht haben. An erster Stelle ist die Berlin-Brandenburgische Akademie und ihr Präsident, Prof. Dr. Günter Stock zu nennen, sodann der amtierende und der frühere Präsident der Humboldt-Universität, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und Prof. Dr. Christoph Markschies, die dem Kongress ihre volle Unterstützung gewährt haben; des Weiteren gilt unser Dank der Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts, Prof. Dr. Friederike Fless, für die logistische Unterstützung, und dem Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Prof. Dr. Hermann Parzinger, sowie dem Direktor der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, Prof. Dr. Andreas Scholl, für die Bereitstellung des Pergamon-Museums, das ei-

nen wundervollen Rahmen für die Abendveranstaltung bot. Die Finanzierung des Kongresses, stets eines der zentralen Probleme eines solchen Ereignisses, ist neben der BBAW und der AIEGL wesentlich durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft getragen worden; dafür danken wir allen, besonders aber der DFG. Schließlich gilt unser Dank allen Autoren und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kongress und nicht zuletzt Matthäus Heil, der die Druckvorlage dieses Bandes mit größter Sorgfalt erstellt hat. Der Erfolg des Kongresses läßt uns auch auf eine günstige Aufnahme der Akten durch die wissenschaftliche Community hoffen.

Berlin, März 2014

Für alle Herausgeber: Werner Eck

## INHALTSVER ZEICHNIS

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
WERNER ECK: Begrüßung .....	1
STEFAN REBENICH: Berlin und die antike Epigraphik .....	7
<i>Plenarsitzung »Stadtbild im Wandel«</i>	
ATHANASIOS D. RIZAKIS: Writing, public space and publicity in Greek and Roman cities .....	77
JOHN MCK. CAMP II: Inscriptions and Public Space in the Agora of Athens .....	91
CHRISTIAN WITSCHEL: Epigraphische Monumente und städtische Öffentlichkeit im Westen des Imperium Romanum .....	105
CHARLOTTE ROUECHÉ: Using civic space: identifying the evidence ....	135
<i>Plenarsitzung »Begegnung epigraphischer Kulturen«</i>	
WERNER ECK: Begegnung epigraphischer Kulturen .....	159
PHILIP HUYSE: The Use of Greek Language and Script in Bilingual and Trilingual Inscriptions from the Iranian World .....	161
JONATHAN PRICE: The Media and Audiences of the Hebrew and Aramaic Jewish Inscriptions in Iudaea/Palaestina .....	183
STEPHAN JOHANNES SEIDLMAYER: Fünftausend Jahre Inschriften. Die Region des Ersten Nilkatarakts .....	197
IGNASI-XAVIER ADIEGO: Las inscripciones plurilingües en Asia Menor: hacia una clasificación tipológica y un análisis funcional .....	231
<i>Plenarsitzung »Epigraphik ländlicher Räume«</i>	
STEPHEN MITCHELL: Rocks, Religion and Rural Epigraphy. Introductory Remarks .....	271
STEPHEN MITCHELL: Epigraphic Display and the Emergence of Christian Identity in the Epigraphy of Rural Asia Minor .....	275
PÉTER KOVÁCS: Rural epigraphy and its public in Pannonia .....	299

RALPH HAEUSSLER: Differences in the epigraphic habit in the rural landscapes of Gallia Narbonensis . . . . .	323
GUY LABARRE – MEHMET ÖZSAIT: Les inscriptions rupestres de langue grecque en Pisidie . . . . .	347
<i>Plenarsitzung »Public Entertainment«</i>	
SILVIA ORLANDI: Public Entertainment . . . . .	375
BRIGITTE LE GUEN: Textes et monuments: l'argent dans l'activité théâtrale de l'époque hellénistique . . . . .	377
TULLIA RITTI: Spettacoli dell'arena in età imperiale: alcune osservazioni sulle forme e la finalità della comunicazione . . . . .	401
<i>Sektion »Häfen: Infrastruktur und Gesellschaft«</i>	
CHRISTOF SCHULER: Einführung . . . . .	431
OCTAVIAN BOUNEGRU: <i>Emporoi</i> et naoclères dans les ports de la Méditerranée Orientale. Structures institutionnelles et image publique des commerçants et des armateurs . . . . .	433
HELMUTH SCHNEIDER: Kaiserliche Repräsentation in Hafenstädten . . .	436
CHRISTER BRUUN: Roman Ostia as a »harbour town« in the epigraphic evidence . . . . .	438
DRAGANA MLADENović: Portus, the Via Campana/Portuensis and Rome: Toward a better understanding of the nature of connections between a port and associated hinterland . . . . .	441
ARMANDO REDENTOR: <i>Cale</i> : un puerto de la <i>Callaecia</i> meridional . . . .	443
MURIEL MOSER: Eine spätantike lateinische Inschrift aus Laodikeia-ad-Mare als Dokument der zentralen Rolle von Häfen in der römischen Militärlogistik . . . . .	445
FILIZ DÖNMEZ-ÖZTÜRK – HÜSEYİN SAMİ ÖZTÜRK: Ein spätantikes Edikt zum Wirtschaftsleben in Andriake (Lykien) . . . . .	448
NATHAN BADOUD: Une inscription du port de Rhodes mentionnant la <i>lex Rhodia de iactu</i> . . . . .	450
<i>Sektion »Das Militär in seiner Welt«</i>	
MICHAEL A. SPEIDEL: Einleitung . . . . .	453
NIKOLAOS PAPA ZARKADAS: War on Display: The Military Epigraphy of the Athenian Empire . . . . .	454

LUCIA D'AMORE: Il corpo militare ateniese e il <i>temenos</i> di Apollo Liceo (IG I <sup>3</sup> 138). Un esempio di <i>epikephalaion telos</i> ? . . . . .	458
VINCENT GABRIELSEN: The Navies of Classical Athens and Hellenistic Rhodes: An Epigraphic Comparison of Display, Monument and Text	461
NICHOLAS VICTOR SEKUNDA: Warriors without Weapons at Demetrias	464
PIERRE COSME: Les bronzes fondus du Capitole: vétérans, cités et urbanisme romain au début du règne de Vespasien . . . . .	468
CECILIA RICCI: The urban troops between the Antonines and Severus .	471
CHRISTOPHE SCHMIDT HEIDENREICH: Le camp comme lieu d'affichage	473
FRANÇOIS BÉRARD: Identité militaire et influences civiles dans les monuments funéraires des officiers, des soldats et des vétérans de la garnison de Lyon . . . . .	476
IOAN PISO – OVIDIU ȚENȚEA: Die palmyrenischen Truppen in Dakien. Monumente und Öffentlichkeit . . . . .	479
 <i>Sektion »Inschriften in privaten Räumen«</i>	
ANDREW WALLACE-HADRILL: Introduction . . . . .	481
WILLIAM C. WEST III: Informal and Practical Uses of Writing in Graffiti from Azoria, Crete . . . . .	483
ELISABETH RATHMAYR: Zur Bedeutung von Skulpturen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Inschriften im privaten Raum, dargestellt an Wohnhäusern in Ephesos und Pergamon . . . . .	484
HANS TAEUBER: Einblicke in die Privatsphäre. Die Evidenz der Graffiti aus dem Hanghaus 2 in Ephesos . . . . .	487
J. A. BAIRD: Scratching the walls of houses at Dura-Europos . . . . .	489
FRANCISCO BELTRÁN LLORIS: <i>Honos clientium instituit sic colere patronos</i> . Un tipo epigráfico público y 'privado': las tábulas de hospitalidad y patronato . . . . .	492
ANTONIO VARONE: Iscrizioni »privatissime«, inedite o rilette, dall'area Vesuviana . . . . .	494
REBECCA R. BENEFIEL: Ancient Graffiti in Pompeian Domestic Spaces .	494
PETER KEEGAN: Graffiti and Dipinti as <i>monumenta</i> and <i>verba</i> : Marking Territories, Creating Discourse in Roman Pompeii . . . . .	497
 <i>Sektion »Inschriften in der digitalen Welt«</i>	
JOHN BODEL: Introduction . . . . .	501



MICHÈLE BRUNET: Le programme de publication numérique de la collection des inscriptions grecques du Musée du Louvre, E-PIGRAMME	503
KIRSTEN JAHN: Die Erschließung von Fluchtafeln durch den <i>TheDeMa</i> ( <i>Thesaurus Defixionum Magdeburgensis</i> )	506
ANTONIO ENRICO FELLE: Prospettive per il corpus digitale delle iscrizioni cristiane di Roma: contesti e testi	508
MANFRED HAINZMANN: Monumenta Epigraphica Electronica – Plädoyer für eine transmediale Edition lateinischer Inschriften	510
ASKOLD IVANTCHIK – IRENE POLINSKAYA: A Digital Corpus of Ancient Inscriptions from the Northern Black Sea Coast (IOSPE <sup>3</sup> )	512
GIULIA SARULLO: Iscrizioni Latine Arcaiche: a Digital Corpus of Archaic Latin Inscriptions	515
<i>Sektion »Forschungsgeschichte«</i>	
MARCO BUONOCORE: Introduzione	519
DANIELA GIONTA: Epigrafia antica e ideologia politica nell'Italia del Quattrocento	524
XAVIER ESPLUGA: <i>Antiquitates Romanae</i> : per una storia della prima tradizione epigrafica di Verona	526
ULRIKE JANSEN: Der Codex Pighianus als rezeptionsgeschichtliches Dokument für die Epigraphik	529
ROBERTA MARCHIONNI: Nicht nur Handschriften. Die etwas andere Überlieferung der Inschrift CIL VI 1163 und ihres Textträgers	531
MARIANNE PADE: The materiality of Bartolomeo Sanvito's (1435–1511) epigraphic capitals	535
HEIKKI SOLIN: Sammlungen von Inschriftensteinen zu Anfang der Neuzeit. Gelehrsamkeit und Sammeltätigkeit	538
HELENA GIMENO PASCUAL: Storia della ricerca epigrafica nella Penisola Iberica nei secoli XVI e XVII: analisi, interpretazione e valorizzazione delle iscrizioni dell' <i>Hispania</i> romana	541
MARTIN OTT: Die Entdeckung des Altertums: Der Umgang mit der römischen Vergangenheit Süddeutschlands im 16. Jahrhundert	543
<i>Sektion »Tituli novi (I)«</i>	
KLAUS HALLOF – ERKKI SIRONEN: Praefatio	547
D. JORDAN – G. ROCCA – L. THREATTE: Una nuova iscrizione (dalla Sicilia?)	548

YANNIS KALLIONTZIS – NIKOLAOS PAPA ZARKADAS: New Boeotian Inscriptions from Akraiphia and Koroneia . . . . .	550
ANDRONIKE MAKRES – ADELE SCAFURO: New Inscriptions from Thalamai (Ancient Lakonia) . . . . .	552
ALEXANDRU AVRAM: Revision eines Ehrendekrets der Stadt Istros (SEG 52, 724) . . . . .	554
ATHANASSIOS THEMOS: A Fragmentary Decree from Anaphe . . . . .	556
M. H. SAYAR: Lysimacheia. Zankapfel zwischen den Diadochen . . . . .	557
DAMIANA BALDASSARRA: Epigraphical Novelties from Greek Adria . . . . .	562
ELENI ZAVVOU: An honorary monument from modern Asopos area (Lakonia) . . . . .	564
<i>Sektion »XII. F.E.R.C.AN. – Workshop«</i>	
PATRIZIA DE BERNARDO STEMPEL: Einleitung . . . . .	567
WOLFGANG SPICKERMANN: Neue epigraphische Zeugnisse gallo-römischer Götternamen aus den beiden Germanien . . . . .	568
MILENA DE ALBENTIS HIENZ – PATRIZIA DE BERNARDO STEMPEL: Towards a Typology of Epithets Referring to Classical Deities: The Greek, Latin and Celto-Roman Apollo . . . . .	570
M <sup>a</sup> CRUZ GONZÁLEZ RODRÍGUEZ – MANUEL RAMÍREZ SÁNCHEZ: Hacia la elaboración del corpus de divinidades locales de <i>Gallaecia</i> (HC): novedades y revisiones epigráficas . . . . .	573
ESTÍBALIZ ORTIZ DE URBINA ÁLAVA: Dedicantes y cultores de divinidades indígenas en el <i>conventus Asturum</i> ( <i>Hispania citerior</i> ) . . . . .	576
GERHARD BAUCHHENS: Doppelgöttinnen in den römischen Nordwestprovinzen . . . . .	579
<i>Sektion »Vermessung von Räumen«</i>	
ISABEL RODÀ: Introducción . . . . .	583
BORJA DÍAZ ARIÑO – DIANA GOROSTIDI PI: Medir la distancia en época republicana. Los miliarios . . . . .	587
JONATHAN PRAG: Territorial organisation in late Hellenistic Halaesa, Sicily . . . . .	590
KAJA HARTER-UIBOPUU: Streit um Land oder Streit um Grenzen – Überlegungen zur zwischenstaatlichen Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	592
ORietta DORA CORDOVANA: <i>Vici e agri vectigales</i> nelle testimonianze epigrafiche e nei gromatici (Britannia) . . . . .	595

DENIS ROUSSET: Heiliges Eigentum und öffentliches Eigentum in griechischen Städten . . . . .	597
LÉOPOLD MIGEOTTE: Les terres publiques et sacrées de la cité athénienne	600
CAROLINA CORTÉS BÁRCENA – JOSÉ MANUEL IGLESIAS GIL: Geographia et prata: termini Augustales legionis IIII Macedonicae (provincia Tarraconensis) . . . . .	605
CAMILLA CAMPEDELLI: <i>Viae publicae</i> als Mittel der Vermessung, Erfassung und Wahrnehmung von Räumen: Das Beispiel der Provinz <i>Hispania citerior Tarraconensis</i> (CIL XVII/1, 1) . . . . .	608
 <i>Sektion »Heiligtümer und Kulte«</i>	
MIKA KAJAVA: Introduction . . . . .	611
TAKASHI FUJII: Typology of Inscribed Oaths to the Roman Emperor: Religious, Geographical and Political Communication . . . . .	613
NICOLE BELAYCHE: From Personal Experience to Public Display: A look into the therapeutic sanctuary of Gadara . . . . .	615
JOSEPH W. DAY: Dedications in Dialogue . . . . .	617
GUNNEL EKROTH: Homeric echoes? Archaizing language in Greek religious inscriptions . . . . .	619
FRANCESCO GUIZZI: Oracoli e culti a Hierapolis di Frigia . . . . .	622
MARIA KANTIREA: Constructions sacrées des affranchis et esclaves en Asie Mineure sous l'Empire . . . . .	624
ANDREJ PETROVIC – IVANA PETROVIC: Authority and Generic Heterogeneity of Greek Sacred Regulations . . . . .	626
GIL H. RENBERG: <i>Tabella Picta</i> : Sources for Private Dedicatory Paintings at Greco-Roman Cult Sites . . . . .	629
CHRISTOPH SAMITZ: Die Veröffentlichung von Volksbeschlüssen in hellenistischer Zeit: Milet und Priene . . . . .	631
 <i>Sektion »Inschriften und christliche Kulträume«</i>	
VERONIKA SCHEIBELREITER-GAIL: Einleitung . . . . .	635
JUTTA DRESKEN-WEILAND: Jenseitsvorstellungen in christlichen Grabinschriften und das christliche Grabwesen in Rom vom 3.–5. Jh. . . . .	637
ILENIA GRADANTE: Note epigrafiche sul battistero Lateranense per una riconsiderazione del programma architettonico di papa Ilario . . . . .	640

CILLIERS BREYTENBACH – ULRICH HUTTNER – CHRISTIANE ZIMMERMANN: Märtyrer in Lykaonien und ihre Gedenkstätten. Das Zeugnis der Inschriften . . . . .	642
DONATELLA NUZZO: Le iscrizioni degli edifici cristiani di Ostia e Porto: forme e contenuti di una prassi tardoantica . . . . .	645
SPYROS P. PANAGOPOULOS: Verse inscriptions on Byzantine religious artifacts: The case of Manuel Philes . . . . .	648
ANDREAS RHOBY: Byzantinische Kirchen als Orte der Interaktion von Wort, Bild und Betrachter – Inschriften im sakralen Kontext . . . . .	650
ERKKI SIRONEN: Spätromische und frühbyzantinische Inschriften im kirchlichen Kontext in Athen und Attika . . . . .	652
NORBERT ZIMMERMANN: Christliche Inschriften aus vorkonstantinischer Zeit im Sieben-Schläfer-Zömeterium in Ephesos . . . . .	655
 <i>Sektion »Zwiesprache von Lebenden und Toten: Gräber und ihre Inschriften«</i>	
ANTONIO CABALLOS RUFINO: Introducción . . . . .	659
DANIELA MARCHIANDI: Reader-reception of funerary inscriptions in Classical Athens: a case study . . . . .	661
ALESSIA DIMARTINO: L'immagine e la parola: funzione dialogica dei monumenti funerari di età arcaica . . . . .	664
BARBARA E. BORG: In search of senators deceased: Senatorial tomb building reconsidered . . . . .	666
CLAUDIO ZACCARIA: <i>Et tibi ... et tu</i> . Forme di dialogo nella necropoli di Aquileia . . . . .	668
JUAN MANUEL ABASCAL PALAZÓN: Epigrafía funeraria de Segobriga . . . . .	671
CONCEPCIÓN FERNÁNDEZ MARTÍNEZ – JOAN GÓMEZ PALLARÈS – JAVIER DEL HOYO CALLEJA: <i>CLE</i> funerarios en el marco del <i>CIL</i> XVIII/2. La explotación de todo el material a través de las TIC en un nuevo portal de Poesía Epigráfica Latina . . . . .	673
MILAGROS NAVARRO CABALLERO: Les monuments funéraires du Haut Empire dans la province Aquitanique . . . . .	675
GIUSEPPE FALZONE: Il dialogo tra i vivi e i morti: le iscrizioni della catacomba di sant'Ippolito sulla via Tiburtina a Roma . . . . .	678
 <i>Sektion »Raum – Bild – Inschrift«</i>	
HENNER VON HESBERG: Einleitung . . . . .	681

ELENA MARTÍN GONZÁLEZ: Reading archaic Greek inscriptions . . . . .	683
SARA KACZKO: Rules of Attraction: Linguistic and Visual Strategies in Archaic and Classical Greek Verse-Dedications . . . . .	686
FILIPPO BATTISTONI – LORENZO CAMPAGNA: Esposizione di documenti pubblici, un caso particolare: Tauromenion . . . . .	688
VICTOR COJOCARU: Die Ausführung von Standbildern oder Porträts von Honoranden in Ehreninschriften aus dem pontischen Raum . . . . .	691
GIULIA TOZZI: Iscrizioni e spazio teatrale: l'esempio di Atene e di altri teatri del mondo greco . . . . .	693
STÉPHANE BENOIST – CHRISTINE HOËT-VAN CAUWENBERGHE – SABINE LEFEBVRE: Mise en scène de l'oubli de la mémoire et <i>monumenta</i> exemplaires dans l'espace urbain . . . . .	695
CAROLINE BLONCE: <i>Arcum cum statua</i> : les dédicaces des arcs monumentaux dans leur contexte . . . . .	698
EMILY A. HEMELRIJK: Women and Public Space in the Latin West . . . .	701
ANTONELLA DANIELA AGOSTINELLI: Iscrizioni d'apparato a Roma nei secoli IV–IX . . . . .	703
 <i>Sektion »Tituli novi (II)«</i>	
MUSTAFA ADAK – MANFRED G. SCHMIDT: Einleitung . . . . .	707
WERNER ECK: Der Stolz des municipium Troesmensium – das Stadtgesetz . . . . .	708
CHRISTIAN MAREK: Ehrenmonument des Gaius Calestrius Tiro in Kaunos . . . . .	711
GIOVANNI MENNELLA – LUCIA GERVASINI: <i>CIL</i> XI 1352 = <i>ILS</i> 5563: un problematico documento sul culto di Iside a <i>Luna</i> (Italia, <i>regio VII</i> )	712
ANTONY HOSTEIN – MICHEL KASPRZYK: Une inscription en 1250 fragments: <i>CIL</i> XIII 2657 ( <i>Augustodunum</i> – Autun) . . . . .	715
LENA KAUMANN: Neue Inschriftenfunde aus Ostia . . . . .	717
LAURA CHIOFFI: Novità da Capua . . . . .	720
CHRISTIAN WALLNER: Die Inschriften des Museums in Yozgat . . . . .	722
JOSÉ REMESAL RODRÍGUEZ: Novedades de epigrafía anfórica en el Testaccio (Roma) . . . . .	724
JONATHAN PRAG: Inscribed bronze <i>rostra</i> from the site of the Battle of the Aegates Islands, Sicily, 241 BC . . . . .	727

*Abschlussvortrag*

JÜRGEN HAMMERSTAEDT: Inschrift und Architektur. Die philosophische Publizistik des Diogenes von Oinoanda .....	731
---	-----

Index auctorum .....	757
Verzeichnis der Poster .....	761
Teilnehmerverzeichnis .....	765

## Anmerkungen:

- 1 Zu den bisherigen Kampagnen siehe die Forschungsberichte von K. Strobel – Ch. Gerber, TAVIUM (Büyüknefes, Provinz Yozgat) – Ein regionales Zentrum Anatoliens. Bericht über den Stand der Forschungen nach den ersten drei Kampagnen (1997–1999), in: MDAI(I) 50 (2000) 215 – 265; dens., TAVIUM (Büyüknefes, Provinz Yozgat) – Bericht über die Kampagnen 2000–2002 (mit Beiträgen von E. Christof und E. Lafli), in: MDAI(I) 53 (2003) 131–195; dens., TAVIUM (Büyüknefes, Provinz Yozgat) – Bericht über die Kampagnen 2003–2005 (mit Beiträgen von E. Christof, G. Koiner, A. Puhm, S. De Martino und D. Müller), in: MDAI(I) 57 (2007) 547 – 621, sowie dens., TAVIUM (Büyüknefes, Provinz Yozgat) und seine Region. Bericht über die Kampagnen 2006–2009 (mit Beiträgen von G. Koiner, U. Lohner-Urban, P. Scherrer), in: MDAI(I) 60 (2010) 291 – 338 (im Folgenden kurz Tavium I, II, III sowie IV).  
Die wichtigsten Publikationen von Inschriften aus Tavium und Umgebung bieten St. Mitchell, in: RECAM II 411 – 499, K. Strobel, in: Tavium II 162 – 177 (Funde bzw. Neulesungen von Meilensteinen), sowie Ch. Wallner, Die Inschriften des Museums in Yozgat, Wien 2011 (Tyche – Sonderband 6) passim (im Folgenden kurz I.Yozgat).
- 2 Siehe dazu den conspectus in I.Yozgat p. 14.
- 3 Zur intrikaten Frage der Herkunft der Steine siehe l. c. p. 10–13.
- 4 St. Mitchell, Inscriptions of Ancyra, in: AS 27 (1977) 99, Nr. 41, Z. 1–4: † Ἐνθα κατόκτε ὁ δ[ο]ῦλος τοῦ Θε(ε)ῦ Ἐλπίδιος | διάκ(ονος) τοῦ πτωχίου | Ταβίας ... . Die Inschrift wird auch im neuen Corpus der Inschriften von Ankara enthalten sein: St. Mitchell – D. French, The Greek and Latin Inscriptions of Ankara (Ancyra), vol. II (in Vorbereitung), Nr. 357. Zu Tavium in frühchristlicher Zeit siehe auch K. Strobel, in: Tavium I 223f.
- 5 I.Yozgat V.1 und I.20.

José Remesal Rodríguez

## Novedades de epigrafía anfórica en el Testaccio (Roma)

La epigrafía sobre las ánforas olearias béticas se ha convertido en uno de los fósiles directores para el estudio de la economía y de la administración del imperio romano.

El monte Testaccio, que para los romanos no fue más que un vertedero, se ha convertido, para nosotros, en el mejor archivo económico del imperio romano, con la peculiaridad de ser un archivo monotemático, sólo contiene ánforas olearias, de las que más del 85% proceden de una sola provincia romana. La Bética.

El Testaccio está situado en la zona portuaria de la antigua Roma, cerca de los *horrea Galbana* y *Seiana*. A finales del siglo XIX H. Dressel realizó los primeros estudios sobre el monte, cuyos resultados fueron publicados en el CIL XV. La epigrafía de las ánforas olearias béticas puede dividirse en dos grandes bloques: a) sellos y grafitos impresos sobre las ánforas *ante cocturam*, relativos

al ámbito de la producción del ánfora; b) inscripciones pintadas sobre el ánfora con tinta negra (*tituli picti*), relativas al mundo del comercio y transporte de estas ánforas. La importancia del material epigráfico del monte Testaccio radica en que en las inscripciones pintadas que Dressel numeró como «*tituli delta*» figura la datación consular, es decir, el Testaccio ofrece un material con cronología absoluta. Hoy conocemos materiales datados entre los años 144 y 252 d.C.

Las investigaciones de Dressel, criticadas al inicio por O. Hirschfeld, no tuvieron en su día el impacto que deberían haber obtenido, debido, seguramente, a que resultaba poco aceptable a la mentalidad del momento que todas aquellas ánforas procedieran de una única región y contuviesen un único producto y por el desconocimiento que se tenía de la región de origen, la Bética.

Desde hace 25 años, un equipo español, bajo la dirección del prof. J. M. Blázquez Martínez y la mía propia, realiza excavaciones en el Testaccio con dos objetivos: por una parte, conocer el modo como se formó el monte, por otra recoger nuevos documentos que nos permitan no sólo contrastar los resultados de Dressel, sino aumentar, en forma considerable, el volumen de nuestra información. Bien conocida es la cuestión ominosa de la historia antigua, la falta de datos, el Testaccio ofrece la posibilidad de crear series de datos con datación precisa. Por primera vez, estamos en condiciones de estudiar puntualmente la evolución de un aspecto económico del imperio romano, el abastecimiento de aceite de oliva a la capital, Roma, y sus repercusiones en la vida administrativa y política de la Roma imperial.

Nuestras excavaciones han permitido comprobar la afirmación de Dressel de que el monte había sido formado de una manera sistemática. Hemos tenido la fortuna de descubrir el modo cómo se formó el monte. Se fueron creando plataformas de descargas contenidas por muros hechos con las mismas ánforas.

Hoy día conocemos en la Bética un centenar de *figlinae* en las que se produjeron las ánforas del Testaccio. En cada una de ellas se produjeron miles de ánforas que inundaron no sólo Roma, sino todo el occidente romano. Dos peculiaridades quiero resaltar. Primera, todas las *figlinae* están situadas a las orillas del río Guadalquivir (*Baetis*) o su afluente el Genil (*Singilis*). Normalmente, los sellos impresos que conllevan estas ánforas se produjeron en una única de estas *figlinae* o en *figlinae* próximas entre sí. De modo que cuando encontramos un sello en ánfora Dressel 20 podemos indicar, en muchos casos, su lugar preciso de fabricación.

Bien conocida es la larga discusión surgida en torno al acceso al poder de una nueva dinastía, la dinastía severiana y los cambios que ello motivó. Aquí nos interesa llamar la atención sobre un aspecto que ha atraído poderosamente la atención de la investigación, particularmente, desde la aparición de nuestro tra-



bajo sobre la *annona militaris* en 1986 y tras el inicio de las excavaciones en el Testaccio en 1989: la intervención de la administración imperial romana en el sistema de abastecimiento de Roma y del ejército y la influencia que ello tuvo en el devenir de la política imperial romana.

El Testaccio ofrece, en cada campaña de excavación, datos nuevos que obligan a revisar muchas de nuestras concepciones tradicionales sobre la vida político-económica del imperio romano. En los últimos años, el nuevo material hallado aporta notables datos sobre la época de Septimio Severo y sus hijos.

La discusión parte de un conocido texto de la *Vita Severi* (HA. Severus 12–13) en el que se afirma que, tras la derrota de Clodio Albino, Septimio Severo confiscó muchos bienes de próceres galos e hispanos y del hallazgo, por parte de E. Rodríguez Almeida, de unos *tituli picti*, en posición *beta*, en los que aparecen los nombres de Severo y sus hijos. *Tituli* que Dressel no había hallado en el Testaccio, pero sí otros en los que podía leerse la expresión *fisci rationis patrimoni provinciae Baeticae* y algunos en los que figuraba la *provincia Tarraconensis* y una serie de sellos vinculados a Severo y sus hijos y a tres *figlinae* de nombre *Ceparia*, *Barba* y *Grumensis*. Situadas una en el *conventus Hispalensis*, otra en el *Cordubensis* y otra en el *Astigitanus*.

Hasta ahora, todos los investigadores que han estudiado los sellos de época severiana, referidos a las *figlinae* reseñadas, han pensado que los cuatro tipos de sellos que conocemos, reflejan una evolución cronológica y cada uno ha intentado ordenarlos sucesivamente a lo largo del tiempo, pretendiendo explicar así la evolución de la administración romana en la Bética a lo largo del periodo severiano. Hoy el Testaccio ha puesto de manifiesto que estos cuatro tipos de sellos son sincrónicos y que, por tanto, hemos de cambiar, por completo, nuestra percepción del problema. Es decir, la administración de las fincas que expropió Septimio Severo fue muy diversa a cuanto hasta ahora se había supuesto. Además, los nuevos hallazgos demuestran que en los sellos los hijos de Severo fueron llamados *Augusti*, antes de que oficialmente se les concediese dicho título (con seguridad ya en el 204 d.C. no sabemos si desde el acceso de Severo al poder).

Los *tituli picti*, por su parte, demuestran que, en el ámbito de la comercialización del aceite bético, se respetó escrupulosamente la titulación oficial de los hijos de Severo. Conocemos *tituli* de los *Augusti duo* (Severo y Caracalla), *Augusti tres* (Severo, Caracalla y Geta), de nuevo *Augusti duo* (Caracalla y Geta) y *Augustus noster* (Caracalla).

Se había supuesto que la aparición de los *tituli picti* de la *fisci rationis patrimoni provinciae Baeticae* habían aparecido tras la muerte de Caracalla en el 217 d.C. Hoy podemos afirmar que eran ya conocidos en 214 d.C. También se venía defendiendo que la vuelta de los comerciantes privados al comercio del aceite

bético se había producido en época de Severo Alejandro, hoy sabemos que se produjo con antelación (J. Remesal Rodríguez, Nuevos datos sobre las confiscaciones de Septimio Severo en la Bética (en prensa).

Decía Géza Alföldy (*ZPE* 151, 2005, 195–213), al publicar la inscripción de Pantelleria sobre un *procurator annonae*, que aún nos queda mucho por aprender de la organización administrativa del imperio romano. Sean sus palabras un estímulo para continuar esta investigación.

José Remesal Rodríguez, Barcelona  
remesal@ceipac.ub.edu

Jonathan Prag

### Inscribed bronze *rostra* from the site of the Battle of the Aegates Islands, Sicily, 241 BC

I am grateful to Sebastiano Tusa (Soprintendente del mare per la Regione di Sicilia) and his co-director on the Egadi Islands Survey Project, Jeff Royal (Director, RPM Nautical Foundation) for allowing me to study the material here presented. For a preliminary report on rams 1–7 see: S. Tusa and J. Royal, ‘The landscape of the naval battle at the Egadi Islands (241 BC)’, *JRA* 25 (2012), 7–48. A first edition of the Egadi 1 inscription has been published by Tommaso Gnoli, in *Epigraphica* 74 (2012), 59–74; consequently I present here, briefly, the other four inscriptions (a fuller edition is in hand).

Bronze rams (latin *rostra*), are very rare. Until recently the only one recovered archaeologically was the Athlit ram found off the Israeli coast, near Haifa. However, since 2004, eleven rams have so far been found in the area of the Egadi Islands, off western Sicily. The first was recovered from private ownership by the Sicilian authorities, and its provenance is uncertain; the seventh was ‘caught’ by fishermen in a dragnet. The other nine were located and where possible raised, as part of an ongoing underwater survey of the area of the Egadi Islands, employing remotely operated underwater vehicles and sidescan sonar. All nine were found in association with an extensive scatter of material which includes Greco-Italic and Punic amphorae, and helmets (Montefortino and others): a battlefield scatter. The heaviest ram weighs 123 kg, making it less than 1/3 the weight of the